

Entschließung

des Nationalrates vom 16. Juni 2010

betreffend der "Überarbeitung und Verschärfung der EU-Spielzeugrichtlinie"

Der Bundesminister für Gesundheit wird ersucht, für eine Überarbeitung im Sinne des EA (638/A (E)) XXIII.GP und Verschärfung der EU-Spielzeug-Richtlinie einzutreten, insbesondere dahingehend, dass eine Exposition von krebserregenden, erbgutverändernden und fortpflanzungsgefährdenden Stoffen (CMR-Stoffe) aus Kinderspielzeug im Sinne einer restriktiven Regelung der Migration nicht nachweisbar sein darf.